

**Mitteilung der B1-Initiativen zum Stadtbahnausbau Gartenstadt und Stadtkrone Ost**

**16.01.2018**

### **Planungsdialog wird Dortmund-Erfolg und schöne Erfahrung für alle**

#### **Vertrauen durch Dialog**

Wir wissen, dass es auf allen Seiten Menschen gibt, die noch kein Vertrauen spüren.

Wir wollen davon ausgehen, dass die Verwaltung keine bestimmte Lösung durchdrücken möchte und Zusagen eingehalten werden.

Wir sind überzeugt, dass Vertrauen in ehrliche Zusammenarbeit erst einmal aufgebaut, gefestigt und wieder vergewissert werden muss.

Daher erwarten wir ergebnisoffene und gute Gespräche zwischen Personen statt willkürlicher Vorgaben und in Stellung bringen von Organisationen oder Hierarchien.

#### **Suchet der Stadt Bestes\***

Wir suchen die gemeinsame, ernsthafte Arbeit an guten Lösungen für alle Fragen. Dazu gehört es,

- der fachlichen Verantwortung für den Straßenraum B1 als Ganzes gerecht zu werden
- Barrierefreiheit, Schutz vor Lärm/Abgasen, hervorragende Straßenraumgestaltung und Allee zu integrieren
- alle Optionen für eine zukünftig stadt- und umweltverträgliche Abwicklung sämtlicher Verkehrsarten einzubeziehen und ihre Realisierbarkeit offenzuhalten.

Wir gehen davon aus, dass alle sich anstrengen.

#### **Die Qualitätsmaßstäbe frühzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung**

haben sich in 2017 stark weiterentwickelt. Daran muss sich der Dortmunder Stadtbahn-Dialog messen lassen.

Interessierte finden Information z.B. beim überparteilichen Netzwerk „Allianz Vielfältige Demokratie“, entstanden mit Akteuren der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen\*\*, die für das Thema Bürgerbeteiligung verantwortlich sind.

#### **Erfolgreiche Anwendungsfälle und Verbreitung der Dialogplanung**

Verkehrs-Projekte wie die Fehmarnbelt-Querung oder die Y-Trasse der Deutschen Bahn zeigen, dass auch komplizierte Planungen im Dialog zu guten und akzeptierten Lösungen kommen, wo zuvor jahrelange Konflikte schwelten. Wie die Autobahnplanung für eine neue Rheinspange bei Köln zeigt, beginnt gute „Frühzeitige Beteiligung“ bereits vor der eigentlichen Projektplanung. Mit gemeinsamen, konkreten Verabredungen zum Dialogprozess mit allen interessierten Menschen, Initiativen und Institutionen („Beteiligungsscoping“) geht das Land NRW aktuell mit gutem Beispiel voran.

Auf Grundlage gemeinsamer Grundsätze kann ein Dialog zur wichtigen und schönen Erfahrung für alle werden.

**Darauf freuen wir uns. Die Freiheit in unserem Land nutzen, mit ruhigem Denken gemeinsam das Beste für unsere Stadt suchen, nach diesem Motto wollen wir unseren Beitrag leisten.**

Gerd Schubert  
Lärm-und Abgasschutzgemeinschaft e.V.

Richard Schmalöer  
BDA DO-HAM-UN - B1 Dortmund plus

\* Inschrift Reinoldusglocke \*\* weitere Informationen im Internet:

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/vielfaeltige-demokratie-gestalten/projektthemen/allianz-vielfaeltige-demokratie/>  
neue Broschüren per Download, oder (kostenfrei) zu bestellen, z.B.:  
<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/qualitaet-von-buergerbeteiligung/>  
<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/10-grund-saetze-fuer-eine-gute-buerger-beteiligung-1/>